

Von der Praxis für die Praxis irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur
geschlechtsbezogenen
Arbeit mit Jungen 2011

lag
jungenarbeit
NRW



5. Juli 2011 in Dortmund:

„Ist ja endgeil!“ - Jungen und Porno

(für weibliche Fach- und Lehrkräfte)

Pornographie spielt im Alltag von Jungen eine immer größere Rolle. Sie ist für viele, auch für jüngere Jugendliche, leicht zugänglich geworden und wird lustvoll und schamhaft erlebt. Der Pornokonsum zeigt sich auch im pädagogischen Alltag: Videos werden verteilt und angesehen, merkwürdige Fragen gestellt, stark sexualisiertes Verhalten gezeigt und Sprache provozierend eingesetzt.

Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik steht noch am Anfang. Untersuchungen über das (quantitative) Angebot pornographischer Medieninhalte sowie deren Nutzung und deren Wirkungen auf die Rezipienten sind im Vergleich zu anderen Themen (z.B. „Medien und Gewalt“) eher selten zu finden. Insbesondere für die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen liegen zu diesen Fragen bislang kaum Ergebnisse vor.

Jedoch bin ich als Pädagogin mit diesem weit verbreiteten Phänomen bei Jungen jetzt gefragt? Wie soll ich angemessen reagieren? Was kann ich tolerieren, wo muss ich einschreiten? Können Jungen mit mir über ihre Erfahrungen in den Medien/im Netz reden? Kann oder soll ich dieses Thema methodisch aufarbeiten?

Im Rahmen dieser Fortbildung werden diese Fragen aufgegriffen, aus sexual- und medienpädagogischen Blickwinkeln beleuchtet und methodische Herangehensweisen an dieses heiße Eisen vorgestellt und diskutiert.



Christof Sievers, Drogenberatung Westvest Marl

Ist seit über 15 Jahren in der Sexualpädagogik und AIDS-Prävention tätig. Er ist Gründungsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Nordrhein Westfalen e.V. und ist seit mehreren Jahren Mitglied im Vorstand der LAG. Neben Schulveranstaltungen hauptsächlich mit Jungen, hat er unterschiedliche Konzepte zu den Themen Jungen und Sexualität kreiert und umgesetzt.



Meinhard Schreiber, pro familia Marl und Recklinghausen

Diplom-Pädagoge/Sexualpädagoge, Paar- und Sexualberater, ist seit 1991 bei pro familia tätig. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die sexualpädagogische Jungenarbeit /Multiplikatorenarbeit

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro**

Bitte melden Sie sich bis zum **28.06.2011** über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite an.

LAG Jungenarbeit NRW

Anmeldung

FAX 0231/5342175

„Ist ja endgeil!“ - Jungen und Porno

(für weibliche Fach- und Lehrkräfte)

05.07.2011 • 10.00 - 16.00 Uhr

Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Teilnehmen können **weibliche Fach- und Lehrkräfte** aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegen genommen.

Anmeldeschluss ist der 28.06.2011. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine **Abmeldung** muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW

Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

FAX: 0231-5342175

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „Ist ja endgeil!“ - Jungen und Porno am 05.07.2011 in Dortmund an.

Institution: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mailadresse: _____

Unterschrift: _____